

Der 2. Brief des Petrus

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Der 2. Brief des Petrus

2015-01
www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Judas	3
- Mahnung zu christlichem Leben	3
- Warnung vor Irrlehrern	4
- Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort	6
2 Gottes Gericht über die Irrlehrer	9
3 Gewissheit über das Kommen des Herrn	16
- Folgerung und Ermahnung	19

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Judas

1 Simon Petrus,
Knecht und Apostel Jesu
Christi,
denen,
die einen gleich kostbaren
Glauben mit uns
empfangen haben durch
die Gerechtigkeit unseres
Gottes und Heilandes Jesus
Christus:

2 Gnade und Friede sei euch
vermehrt in der Erkenntnis
Gottes und Jesu,
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem
Leben

3 Da seine göttliche Kraft
uns alles in betreff des
Lebens und der
Gottseligkeit geschenkt hat
durch die Erkenntnis
dessen,
der uns berufen hat durch
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die
größten und kostbaren

Verheißungen geschenkt
hat,
auf daß ihr durch diese
Teilhhaber der göttlichen
Natur werdet,
indem ihr dem Verderben
entflohen seid,
das in der Welt ist durch
die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber
auch dar,
indem ihr allen Fleiß
anwendet,
in eurem Glauben die
Tugend,
in der Tugend aber die
Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die
Enthaltsamkeit,
in der Enthaltsamkeit aber
das Ausharren,
in dem Ausharren aber die
Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber
die Bruderliebe,
in der Bruderliebe aber die
Liebe.

- 8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtler hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.
- 9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.
- 10 Darum, Brüder, beleißiget euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.
- 11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

- 12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.
- 13 Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken,
- 14 da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.
- 15 Ich will mich aber beleißigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschiede imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort

- 16 Denn wir haben euch die

Macht und Ankunft
unseres Herrn Jesus
Christus nicht kundgetan,
indem wir künstlich
erdichteten Fabeln folgten,
sondern als die da
Augenzeugen seiner
herrlichen Größe gewesen
sind.

17 Denn er empfing von Gott,
dem Vater,
Ehre und Herrlichkeit,
als von der prachtvollen
Herrlichkeit eine solche
Stimme an ihn erging:
"Dieser ist mein geliebter
Sohn,
an welchem ich
Wohlgefallen gefunden
habe".

18 Und diese Stimme hörten
wir vom Himmel her
erlassen,
als wir mit ihm auf dem
heiligen Berge waren.

19 Und so besitzen wir das
prophetische Wort
befestigt,
auf welches zu achten ihr
wohl tut,

als auf eine Lampe,
welche an einem dunklen
Orte leuchtet,
bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe
in euren Herzen;

20 indem ihr dies zuerst
wisset,
daß keine Weissagung der
Schrift von eigener
Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung
wurde niemals durch den
Willen des Menschen
hervorgebracht,
sondern heilige Männer
Gottes redeten,
getrieben vom Heiligen
Geiste.

2 *Gottes Gericht über
die Irrlehrer*

- 1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen.
- 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.
- 3 Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.
- 4 Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte,

- sondern, sie in den tiefsten Abgrund hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, um aufbewahrt zu werden für das Gericht;
- 5 und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht erhielt, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;
- 6 und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte;
- 7 und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde;

- 8 (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken) ...
- 9 Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden;
- 10 besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,
- 11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil wider sie beim Herrn vorbringen.

- 12 Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen,
- 13 indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; welche eine eintägige Schwelgerei für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten;
- 14 welche Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht geübt, Kinder des Fluches,
- 15 welche,

da sie den geraden Weg
verlassen haben,
abgeirrt sind,
indem sie dem Wege des
Balaam nachfolgten,
des Sohnes Bosors,
der den Lohn der
Ungerechtigkeit liebte,

- 16 aber eine Zurechtweisung
seiner eigenen Verkehrtheit
empfing:
ein sprachloses Lasttier,
mit Menschenstimme
redend,
wehrte der Torheit des
Propheten.
- 17 Diese sind Brunnen ohne
Wasser,
und Nebel,
vom Sturmwind getrieben,
welchen das Dunkel der
Finsternis aufbewahrt ist
[in Ewigkeit].
- 18 Denn stolze,
nichtige Reden führend,
locken sie mit fleischlichen
Lüsten durch
Ausschweifungen
diejenigen an,
welche eben entflohen sind

denen,
die im Irrtum wandeln;

- 19 ihnen Freiheit
versprechend,
während sie selbst Sklaven
des Verderbens sind;
denn von wem jemand
überwältigt ist,
diesem ist er auch als
Sklave unterworfen.
- 20 Denn wenn sie,
entflohen den
Befleckungen der Welt
durch die Erkenntnis des
Herrn und Heilandes Jesus
Christus,
aber wiederum in diese
verwickelt,
überwältigt werden,
so ist ihr Letztes ärger
geworden als das Erste.
- 21 Denn es wäre ihnen besser,
den Weg der Gerechtigkeit
nicht erkannt zu haben,
als,
nachdem sie ihn erkannt
haben,
umzukehren von dem ihnen
überlieferten heiligen
Gebot.

- 22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen:
Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei,
und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

3 *Gewissheit über das Kommen des Herrn*

- 1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen beiden ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke,
- 2 damit ihr gedenket der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel;
- 3 indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spötterei kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen:
- 4 Wo ist die Verheißung seiner Ankunft?
Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.

- 5 Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,
- 6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.
- 7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.
- 8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.
- 9 [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung,

- wie es etliche für einen Verzug achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will, daß irgend welche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen.
- 10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.
- 11 Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!
- 12 Indem ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes, dessentwegen die Himmel, in Feuer geraten,

werden aufgelöst und die Elemente im Brande zerschmelzen werden.

- 13 Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

Folgerung und Ermahnung

- 14 Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, so befleißiget euch, ohne Flecken und tadellos von ihm erfunden zu werden in Frieden.
- 15 Und achtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat,
- 16 wie auch in allen seinen Briefen, wenn er in denselben von diesen Dingen redet,

von denen etliche schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

- 17 Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisset, so hütet euch, daß ihr nicht, durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallet.
- 18 Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.